



Evangelische Kirchengemeinde Beckum

# Gemeindebrief

3 | 2022

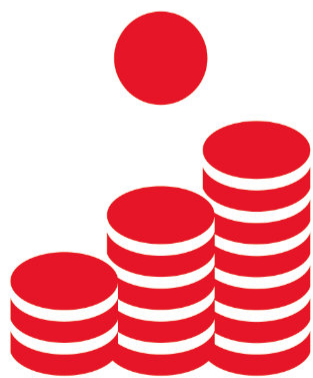
Dezember bis Februar

The background of the lower half of the page features two red lanterns. The lantern in the foreground is in sharp focus, showing a star-shaped cutout that glows with a warm light. The lantern in the background is slightly out of focus. The scene is decorated with green pine branches and white snow, creating a festive winter atmosphere.

# Energie bewahren



# Sparen ist einfach.



[www.s-vorteilswelt.de](http://www.s-vorteilswelt.de)

## Mit der S-Vorteilswelt Ihrer Sparkasse.

Mit der S-Vorteilswelt unserer Girokonten erhalten Sie beim Einkaufen attraktive Rabatte – bei unseren Partnern vor Ort und in vielen Online-Shops.

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse**  
Beckum-Wadersloh



Liebe Leserinnen,  
liebe Leser!

Energie bewahren – das Thema zieht sich durch diesen Gemeindebrief. Es wird erörtert, was Energie im physikalischen Sinn ist und wie sich der Begriff auf die persönliche Ebene übertragen lässt. Wir wollen dazu beitragen, den Verbrauch von Gas und Strom zu reduzieren, und beschreiben, welche Maßnahmen in unserer Kirchengemeinde ergriffen werden. Aus der Kirchenmusik gibt es wieder einiges zu berichten. Neben einer Liedbetrachtung wird zur Projektchorarbeit eingeladen und auf stattgefundene und kommende Konzerte eingegangen. In der Kita „Katharina von Bora“ wurden zahlreiche neue Mitarbeitende eingestellt. Zudem wurde ein neuer Elternrat gewählt. Auch in diesem Jahr finden wieder die Diakonie-Sammlung und die Spenden-Aktion „Weihnachtspäckchen“ für Kinder in Rumänien statt. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und eine schöne Advents- und Weihnachtszeit.

Für das Redaktionsteam Ihr

*Ulrich Hillringhaus*

# Inhalt

## Titel

|                      |    |
|----------------------|----|
| Energie bewahren     | 4  |
| Was das Herz erwärmt | 6  |
| Es wird kalt         | 12 |

## Mittendrin

|                                 |    |
|---------------------------------|----|
| Es wird nicht immer dunkel sein | 13 |
| Päckchen-Aktion                 | 15 |
| Passionsandachten 2023          | 16 |
| Weltgebetstag im März           | 16 |
| Livestreams aus der Kirche      | 16 |
| Neues aus der Projektchorarbeit | 19 |
| The Gregorian Voices (Konzert)  | 22 |
| Nachklang zum Gemeindekonzert   | 23 |
| Neues vom Ök. Kirchenchor       | 24 |
| Adventskalender zum Zuhören     | 29 |

## Ringsherum

|                                     |    |
|-------------------------------------|----|
| Engagiertes Miteinander in der Kita | 25 |
| Laternenfest der Kita               | 26 |
| Schülerbesuch im JHH                | 27 |
| Advent-Sammlung der Diakonie        | 28 |

## Rubriken

|                              |    |
|------------------------------|----|
| Aufgemacht                   | 3  |
| Nachgedacht                  | 9  |
| Rätsel                       | 10 |
| Gottesdienste                | 17 |
| Amtshandlungen               | 18 |
| Kirchenmusik auf einen Blick | 21 |
| Termine und Kontakte         | 29 |
| Anschriften                  | 30 |
| Impressum                    | 31 |
| Zu guter Letzt               | 32 |

# Energie bewahren

## Geht das überhaupt?

Energie bewahren – eine ungewöhnliche Formulierung. Energie „sparen“ oder die Schöpfung „bewahren“ kennt man. Aber „Energie bewahren“ – ergibt das Sinn? Schließlich haben wir einmal im Physikunterricht gelernt, dass man Energie nicht verbrauchen oder vernichten und auch nicht erzeugen oder erschaffen kann. Wie das? Dann müsste man ja auch Energie nicht „sparen“ bzw. „einsparen“ können!

Das Dilemma liegt im Sprachgebrauch. Wenn wir von Energie sprechen, meinen wir meistens Energieträger wie z. B. die fossilen Primärenergieträger Kohle, Öl und Gas und elektrischen Strom. Abgesehen von der CO<sub>2</sub>-Problematik im Hinblick auf das Klima sind die Vorräte der Primärenergieträger auch endlich, sodass wir deren Verbrauch im Sinne von „Schöpfung bewahren“ einschränken sollten.

Die Aussage der Physik, dass Energie nicht verbraucht werden kann, meint etwas anderes. Energie im rein physika-

lischen Sinn liegt in verschiedenen Formen vor. Da sind in erster Linie Licht und Wärme als Strahlung von der Sonne. Sie zu „bewahren“ liegt nicht in unserer Macht. Diese Sonnenenergie steckt aber auch in der Bewegungsenergie der Luft, genannt Wind, denn die Luftdruckunterschiede, die zu Wind führen, entstehen durch unterschiedliche Sonneneinstrahlung. Auch der natürliche Wasserkreislauf, der für Wasserenergie sorgt, wird durch die Sonne angetrieben. Selbst die chemische Energie, die in den fossilen Brennstoffen steckt, ist letztlich konservierte Sonnenenergie aus längst vergangenen Zeiten.

Die unterschiedlichen Energieformen sind nicht immer die, die man gerade braucht. Aber sie lassen sich durch technische Maßnahmen ineinander umwandeln, wenn auch immer mit mehr oder weniger Verlusten. D. h. bei den Energiewandlungen entstehen auch Energieformen, die man gerade nicht braucht, meistens Wärme. Diese Umwandlungs-

verluste gelten auch für die sogenannten regenerativen, d. h. erneuerbaren Energieformen. So können mit gängigen Solarmodulen nach dem jetzigen Stand der Technik um die 20 % der eingestrahlteten Lichtenergie in elektrische Energie umgewandelt werden, in Laborversuchen auch mehr. Die technische Entwicklung versucht, Wirkungsgrade zu erhöhen.



Foto: Held

Sie versucht auch, anfallende Wärmeenergie zu nutzen sowie Speichermethoden zu entwickeln, um aus dem zur Verfügung stehenden Energieangebot das Beste zu machen. Und so ergibt die Formulierung „Energie bewahren“ durchaus Sinn.

Der Begriff „Energie“ wird außerhalb von Physik und Technik aber auch im menschlichen Bereich verwendet. Wir sprechen bei einem vitalen, umtriebigen

Menschen von einem „Energiebündel“ oder im gegenteiligen Fall davon, dass man keine Energie habe. Wenn man sich ausgelaugt, antriebslos oder gar krank fühlt oder sich neuen Herausforderungen nicht stellen möchte, sagt man schon mal: „Ich habe keine Energie.“ Es ist klar, dass man zum Leben Energie braucht, die nicht nur durch Ernährung bereitgestellt werden kann. Es braucht auch Energie für Geist und Seele, Energie, die Hoffnung und Kraft in schweren Zeiten und für vorliegende Aufgaben bringt. Das gilt erst mal für jeden persönlich. Zum anderen brauchen wir aber auch in unserer Kirchengemeinde immer wieder neue Energie, um uns den Herausforderungen zu stellen. Dabei wissen wir, woher die Energie kommen kann: aus Glauben und Vertrauen (siehe „Nachgedacht“ auf Seite 9), aus Kontakt mit lieben Menschen und Freunden, die einen stärken und Mut machen können. Wir brauchen Zeit für Muße und Entspannung. Der Besuch eines Gottesdienstes, einer Andacht, eines Konzertes kann die Energiespeicher auffüllen. Selbst das Beobachten und Füttern von Vögeln im Winter kann Entspannung und damit Energie bringen. In diesen Zusammenhängen ergibt der Satz „Energie bewahren“ absolut Sinn.

*Ehrenfried Held*



Foto: NickyPe/pixabay.com

# „Energie für die Seele“

## Was das Herz erwärmt

*In diesem Winter versuchen viele Menschen in privaten Haushalten und öffentlichen Einrichtungen, den Verbrauch von Strom und Wärme zu reduzieren. In vielen Familien, Unternehmen und Kirchengemeinden wird beraten, welche Maßnahmen hilfreich und möglich sind. Wir haben einmal nachgefragt, was in schwieriger Zeit und bei sinkenden Temperaturen das Herz erwärmen und erfreuen kann.*



„Wenn mir in der Mittagspause für ein paar Minuten wärmende Sonnenstrahlen aufs Gesicht scheinen, merke ich, wie mir das gut tut. Aber es sind auch, wie von Goethe beschrieben, das Lachen eines Freundes oder kleine Freundlichkeiten, die mich wärmen.“

*Ingo Engeln (61) ist 2. Vorsitzender des Förderkreises und spielt in der Doppelpunkt-Band Gitarre.*



„Ich habe keine Angst vor Kälte, weil ich glücklich bin, ein warmes Zuhause zu haben. Mein Herz erwärmt, wenn ich an meine Familie denke. Sie gibt mir Kraft und Mut.“

*Angelika Küppers (59) leitet die Ev. Kita „Katharina von Bora“.*



„Wenn es in der kommenden Winterzeit kalt wird, dann habe ich Eltern, die mich wärmen.“

*Johanna Neitemeier (5) besucht in der Ev. Kita die Gruppe Rot.*



„Wärme ist nicht nur die Temperatur im Zimmer, vielmehr ist auch menschliche Wärme für mich sehr wichtig. Diese menschliche Wärme bekomme ich durch meine Familie. Es gibt doch nichts Schöneres als das Lachen eines Kindes und das darf ich durch meine 5 Enkelkinder häufig erleben.“

*Bernd Steinhoff (64) ist im Doppelpunkt-Team aktiv.*



„Mein Herz erwärmt, wenn ich an Gott denke.“

*Inka Beckervordersandfort (5) besucht in der Ev. Kita die Gruppe Rot.*

# **BUDDE** **GRABMALE**

WARENDORF



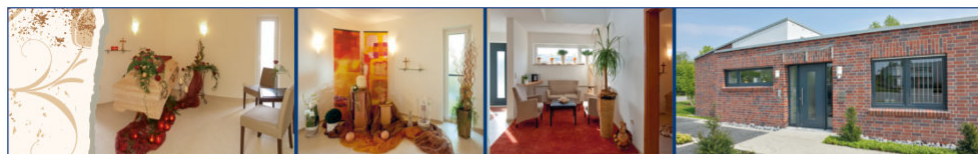
**Besuchen Sie  
eines der größten  
Grabmalgeschäfte  
Deutschlands.**

Splietterstraße 41 · 48231 Warendorf  
Tel. 02581-3076  
info@budde-grabmale.de

**Rufen Sie uns gerne an,  
informieren Sie sich  
auf unserer Homepage oder  
besuchen Sie uns  
direkt vor Ort.**

[www.budde-grabmale.de](http://www.budde-grabmale.de)

Lieferung und Aufstellung im  
Umkreis von **150 km** ohne jeden Aufpreis.



**Unser Abschiedshaus bietet Raum...**

**...für Gefühle und Momente der Ruhe.**

#### **Unsere Leistungen im Trauerfall:**

- Beratungsgespräche
- Auswahl eines Sargs oder einer Urne
- Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge
- Terminabsprachen mit Friedhofsamt und Geistlichen
- Erstellen von Trauerdrucksachen, -anzeigen etc.
- Bestattungsvorsorge
- Abschiedshaus

# Niehaus

Bestattungen

Wir sind **jederzeit** Tag und Nacht für Sie erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen:

**Fon 0 25 21 / 34 32**



Das Abschiedshaus im Gewerbepark Grüner Weg 31 und weiterhin: Im Soestkamp 6 · 59269 Beckum



# Über dir geht auf der Herr

Es ist kalt geworden. Ich habe meine warmen Jacken, Wintermäntel und Handschuhe hervorgeholt. Die leichte Sommerkleidung ist wieder auf dem Dachboden verstaut. Mit Beginn des Herbstes sind die Tage kühler und dunkler geworden. Längst ist die Erinnerung an die sonnigen Sommertage wie ein Traum in weite Ferne gerückt. Ich denke, wie schön es wäre, wenn wir die Hitze des Sommers hätten speichern und im nahenden Winter nutzen können. Doch Träumerei hilft derzeit nicht weiter. Während die Temperaturen sinken, steigen die Strom- und Gaspreise. Meteorologen befürchten, der kommende Winter könnte sehr kalt und schneereich werden. Wirtschaftsexperten mahnen, den Gasverbrauch drastisch zu senken, um einen Versorgungsengpass zu vermeiden. Wer Themen sucht, die Angst und Sorge verbreiten, findet in den aktuellen Nachrichten genug Stoff. Finstere Aussichten sind das. Unsere Situation beschreibt die Bibel ganz treffend mit dem Satz „Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker“ (Jesaja 60,2a). Es ist spürbar, dass die Menschen eine große Verunsicherung ergriffen hat und das Klima für alle frostiger wird.

Ich versuche, Halt in meinem Glauben zu finden, und hoffe, dass er mich in dieser Zeit, in der mir angesichts der Ereig-

nisse in der Welt kalt und angst wird, wärmen kann wie ein dicker Wintermantel. Mir ist wichtig, dass wir bei dem verzweifelten Versuch, die Schöpfung zu retten und Energiekosten zu reduzieren, nicht vergessen, welche Botschaft wir verkünden. Jesus von Nazareth predigte das Evangelium, was wörtlich übersetzt „Gute Nachricht“ oder „Frohbotschaft“ bedeutet – und eben nicht „Drohbotschaft“ oder „Schreckensmeldung“!

Jesus verkündete seinen Zeitgenossen, die sicherlich auch manche Krise beunruhigte, die Liebe Gottes zu den Menschen und die Nächstenliebe, welche wir anderen entgegenbringen sollten. Er erzählte anschaulich und umschrieb mit vielen Beispielen, wie es gelingen könnte, das Leben im Vertrauen auf Gott zu gestalten – und zwar nicht nur, wenn es gerade sowieso gut läuft, sondern wenn wir bedrängt, bedroht oder sogar verzweifelt sind. Mit seinen Predigten hat Jesus Menschen berührt und zur Hoffnung angestiftet. Mit seinem Wirken brachte er zum Ausdruck, dass auf den pessimistischen Satzanfang „Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker“ ein ABER folgt: „... aber über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.“ (Jesaja 60,2b). Wo wir bereits das Ende sehen und die Katastrophe erwarten, hat Gott das letzte

Wort noch nicht gesprochen. Gott hat mehr zu sagen, als wir meinen. Gott vermag, was wir nicht können, nämlich das Elend von uns abzuwenden und das Schicksal zum Guten zu wenden. Wie das geht? Indem Gott selbst aufgeht wie die Sonne, über alle Völkergrenzen hinweg. Indem Jesus Christus von Gott als ein Licht in die Welt gesandt wurde. Das ist die Botschaft des Weihnachtsevan-

geliums und Kern des christlichen Glaubens: Gott kommt zu dir! In den kalten und dunklen Adventstagen möge diese gute Nachricht wie ein Licht aufleuchten, sodass wir darauf vertrauen und aus der Zusage Kraft schöpfen können: Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.

Mit herzlichen Segenswünschen

*Ihre Pfarrerin Birgit Schneider*

## „Lichte Momente“

### Waagrecht:

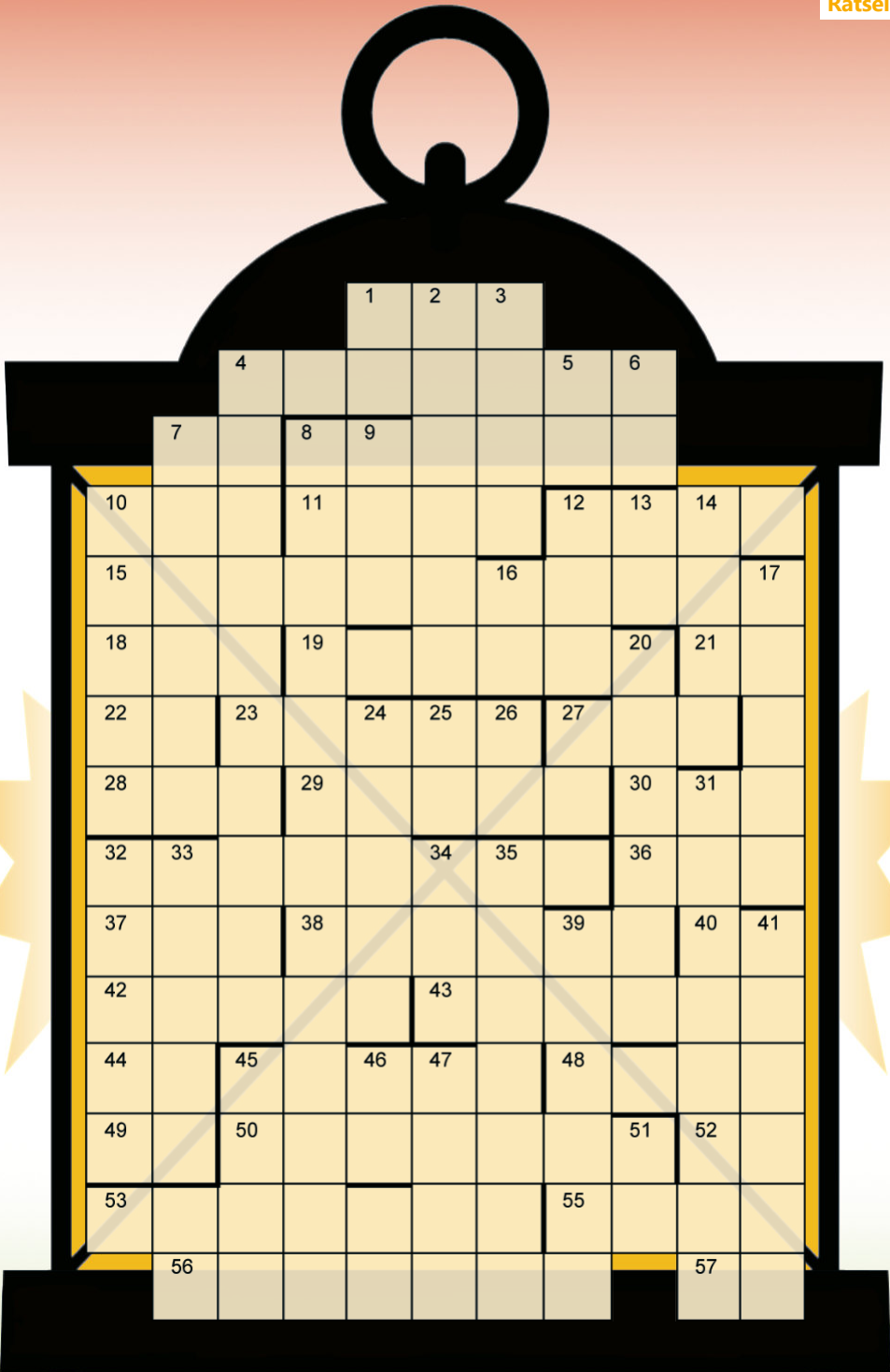
1. weiblicher Vorname; 4. ohne finanzielles Auskommen; 7. Frage nach dem Ort; 8. kein Getränk für den Winter; 10. fertig gekocht; 11. nicht fest; 12. klebriges Baumprodukt; 15. so sollten Energien sein; 18. Nordwesteuropäer; 19. so ist Obst oft innen; 21. chem. Zeichen Nickel; 22. chem. Zeichen Promethium; 23. steht rum wie 'ne Säule; 27. dreht rum wie 'ne Scheibe; 28. ist gesetzt; 29. kultischer Handlungsablauf; 30. frz. für BRD; 32. kleckst und klebt; 36. mit Dezi- Einheit für Lautstärke; 37. mit -e Heimat von waagrecht 18 in seiner Landessprache; 38. Heiligkeit ist die ... deines Hauses (Ps 93,5); 40. chem. Zeichen Lanthan; 42. in ein Land, darin Milch und ... fließt (2. Mo 3,8); 43. die werden jetzt länger; 44. Kfz-Zeichen Ludwigsburg; 45. festliche liturgische Kleidung; 48. Der ... ist mein Hirte (Ps 23,1); 49. Kfz-Zeichen Eisenach; 50. bringt Licht; 52. chem. Zeichen Silber (Argentum); 53. Altgriechisch im Theologiestudium; 55. einer der Großen Seen in Nordamerika; 56. Zusammenstellung von Linsen, Prismen usw. (Mz.); 57. mit dieser endet das Rätsel (Abk.)

### Senkrecht:

1. chem. Zeichen Argon; 2. H<sub>2</sub>O; 3. dt.-frz. Fernsender; 4. zwei Tage vor heute; 5. Kfz-Zeichen Mettmann; 6. chem. Zeichen Tellur; 7. wohlige Energieform; 8. Teilgebiet der Physik: ...-lehre; 9. geladenes Atom; 10. braucht man für schwierige Rätsel; 12. Raubfisch; 13. Bibelteil (Abk.); 14. aus dieser Gattung soll einer im Stall von Bethlehem gestanden haben; 16. chem. Zeichen Radon; 17. frisch, munter; 20. wir banden ... auf dem Felde (1. Mo 37,7); 24. hoffentlich wird der Winter nicht allzu ...; 25. int. Kfz-Zeichen Litauen; 26. Kfz-Zeichen Euskirchen; 27. Kfz-Zeichen Remscheid; 31. Ackerrandstreifen; 32. in ihrem Kopf sitzt die Stimmbildung; 33. sauerländische Kabarettistin: ... Albus; 34. sagt der Engländer zu waagrecht 8 ohne ice; 35. waagrecht 48, ... dich (Mt 17,15); 39. in die Länge ziehen; 41. sie treiben es ... als ihre Väter (Jer 7,26); 45. mit -stick im Film wird's lustig; 46. in der Kolbenmaschine oberer Totpunkt (Abk.); 47. mit -oplast klebt's auf der Haut; 51. chem. Zeichen Erbium

*Lösung auf Seite 20*

*Ehrenfried Held*



Rätselgitter: Held, Laternengrafik: KIG

1 2 3

4 5 6

7 8 9

10 11 12 13 14

15 16 17

18 19 20 21

22 23 24 25 26 27

28 29 30 31

32 33 34 35 36

37 38 39 40 41

42 43

44 45 46 47 48

49 50 51 52

53 55

56 57

# Es wird kalt

## Maßnahmen für den Winter

In den vergangenen Wochen hat das Presbyterium intensiv beraten, welche Maßnahmen für den kommenden Winter in der Christus-Kirche, dem Gemeindehaus und den Einrichtungen der Ev. Kirchengemeinde umgesetzt werden, um den Verbrauch fossiler Brennstoffe zu reduzieren und die Energiekosten zu senken. Die Kirchengemeinde sieht sich in der Verantwortung, mit dem eigenen Verhalten einen Beitrag in der aktuellen Krise zu leisten. Folgende Punkte werden voraussichtlich bis Ostern 2023 umgesetzt:

**Gemeindehaus:** Die Heizungstemperatur der Gruppenräume und der Büros der Mitarbeitenden ist auf max. 19 Grad begrenzt.

**Friedhofskapelle:** Die Heizungstemperatur der Trauerhalle ist auf 14 Grad, die der Büro- und Arbeitsräume auf max. 19 Grad begrenzt.

**Kindertagesstätte:** Handtücher und Bettwäsche werden nicht mehr im Trockner, sondern auf der Wäscheleine getrocknet. Die Temperatur in den Gruppenräumen ist auf max. 20 Grad begrenzt, in den Büro- und Arbeitsräumen auf 19 Grad.

**Christus-Kirche:** In der Christus-Kirche werden weiterhin Gottesdienste und Andachten gefeiert. Die Kirche wird zwar beheizt, allerdings auf einem sehr niedrigen Niveau. Damit Gottesdienstbesucher dennoch nicht frieren müssen, wird zu den Gottesdiensten heißer Tee angeboten, der etwas wärmen kann.

In nächster Zukunft wird ein Projekt gestartet, um Photovoltaik-Anlagen auf geeigneten Dachflächen zu installieren. Langfristig werden die Heizungsanlagen in den jeweiligen Einrichtungen und Gebäuden der Kirchengemeinde auf Wärmepumpen oder Hybridlösungen mit Wärmepumpe und Gasheizung umgerüstet.

Dem Presbyterium ist bewusst, dass die Maßnahmen unbequem, aber leider unerlässlich sind. Würde das Verhalten nicht geändert, wären 2023 keine weiteren Investitionen möglich, denn laut Mitteilung des Energieversorgers müssen allein für die Heizkosten in der Christus-Kirche und im Gemeindehaus statt bisher 11.000 € pro Jahr rund 48.000 € eingeplant werden. Aus diesem Grund gilt es, in gemeinsamer Anstrengung die Kosten zu senken und eine Energiemangellage zu verhindern.

Bitte unterstützen Sie uns, indem Sie die Maßnahmen beachten. Zur Kontrolle der Raumtemperatur sind in den Räumen Thermometer installiert. Beim Lüften ist zu beachten, dass Fenster nicht dauerhaft gekippt und die Heizkörper abgestellt sind. Ganz sicher gibt es weitere hilfreiche Ideen und praktische Anregungen, die wir in der Kirchengemeinde umsetzen könnten. Wenn Sie uns Tipps weitergeben möchten, wären wir Ihnen sehr dankbar (☎ 02521 829746-0 oder auch per E-Mail an: [gemeindebuero@christuskirche-beckum.de](mailto:gemeindebuero@christuskirche-beckum.de)).

*Pfarrerin Birgit Schneider*

*Es wird nicht immer dunkel sein,  
hat uns das Kind gezeigt,  
auch wenn bis heut die Finsternis  
vor unsern Augen steigt.*



## Schon aufgemacht

Grafik: Pfeffer

### Liedbetrachtung zu „Es wird nicht immer dunkel sein“

Mit „Es wird nicht immer dunkel sein“ hat ein Text neueren Datums mit einer alten Melodie Einzug in unsere Advents- und Weihnachtsgottesdienste gehalten. Zu finden ist das Lied übrigens unter der Nummer 374 im Liederbuch „Zwischen Himmel und Erde“, das bereits seit Jahren seinen festen Platz in unseren gottesdienstlichen Feiern hat.

Das englische Original „God rest ye merry, gentlemen“ aus der Mitte des 18. Jahrhunderts beginnt mit einer fast vergessenen Grußformel. Ein Erzählender eröffnet die gesungene Weihnachtsgeschichte sinngemäß mit „Gott mache euch fröhlich, werte Herren“. Ähnlich dem deutschen „Ihr Kinderlein, kommet“ werden in den sechs Strophen einzelne Krippenszenen beleuchtet und mit dem Refrain „O tidings of comfort and joy“ (dt. „O Nachrichten des Trostes und der Freude“) beschlossen.

Die Melodie ist trotz ihrer tückischen und sprunghaften Führung eingängig, hält sich dabei jedoch strikt an ein Rhythmus-Muster, das man eher aus der

Militärmusik kennt. Sie ist in dumpfem D-Moll gehalten und in vier mal vier Takte gegliedert, die den Text nahezu vor sich herzutreiben scheinen, was wiederum nicht zum Textinhalt, der eigentlichen Krippenbetrachtung, passen will.

Manfred Siebald, der den deutschen Text ca. 250 Jahre nach der Veröffentlichung des englischen Originals verfasst hat, scheint die „treibende“ Melodie mit in seinen Strophen zu verarbeiten. Er führt uns in den vier Strophen nicht direkt in das Krippengeschehen hinein, sondern bleibt auf Distanz. Während das englische Original im Refrain auf Trost und Freude setzt, verzichtet Siebald auf einen eigentlichen Refrain und weist auf Gott hin, der nicht nur in dieser besonderen Nacht den Himmel aufgemacht, sondern sich selbst in Jesus zu uns Menschen aufgemacht hat. Ein ganz aktiver, schon fast ruheloser Gott, der für mich persönlich viel besser zu der unruhigen, treibenden Melodie und vor allem auch in unsere unruhige Zeit zu passen scheint.

*Sebastian Wewer*

„Abschied kann auch  
anders sein.“

**Martin Huerkamp**

BESTATTERMEISTER UND THANATOLOGE

## MIT EIGENEN ABSCHIEDSRÄUMEN IN NEUBECKUM

- Einziger geprüfter Bestatter, Bestattermeister und Thanatologe in Beckum.
- Aula für die Trauerfeier im kleinen Kreis, Kaffeetrinken oder auch Vorträge mit Platz für bis zu 50 Personen.
- Meditationsgarten mit Möglichkeit zur Entspannung oder zur Konversation.
- Möglichkeiten zur Wiederherstellung von Unfallverletzungen.
- Eigener Trauerredner mit Thomas Hermes.
- Trauerbegleitung im eigenen Haus durch die ausgebildete Trauerbegleiterin und Dipl.-Sozialpädagogin Ulla Huerkamp.
- Bestattungsvorsorge mit Treuhandkonto und Sterbegeldversicherung zur Absicherung der Bestattungskosten.
- Regelung des digitalen Erbes.



**Martin Huerkamp,  
Thanatologe und  
Bestattermeister**

✓ kompetent  
✓ individuell  
✓ herzlich

DAS NEUBECKUMER ABSCHIEDSHAUS



**HUERKAMP**

Bestattungen im Zeichen von  
Nachhaltigkeit, Natur und Holz



Das führende Bestattungshaus im Münsterland



[www.lga-intercert.com](http://www.lga-intercert.com)



[www.bestatter.de](http://www.bestatter.de)



[www.thanatologen.de](http://www.thanatologen.de)



[www.gute-bestatter.de](http://www.gute-bestatter.de)



[www.trauerwaldoase.de](http://www.trauerwaldoase.de)



[www.huerkamp.eu](http://www.huerkamp.eu)

**Telefon Beckum 02521 / 3590 (Bestattungen Wiesebrock)**  
**Telefon Neubeckum 02525 / 1845**  
**Weitere Infos im Internet unter [www.huerkamp.eu](http://www.huerkamp.eu)**

# Päckchen für Kinder in Timișoara

Abgabe am 25. November im Ev. Gemeindehaus

Wie im letzten Jahr sollen die Kinder in Rumänien wieder Weihnachtspäckchen aus Beckum bekommen. Herr Dr. Sonnborn aus Gütersloh, der im letzten Jahr die Nachfolge von Herrn Franzke übernommen hat, wird mit seinem Helferteam für Organisation und Transport nach Temeswar (Timișoara) sorgen. Vor Ort wird wieder Frau Mechtild Gollnick die gerechte Verteilung übernehmen. Auch bei uns gibt es eine Veränderung. Leider mussten wir Abschied nehmen von Hannelore Koppehl, die jahrzehntelang für diese Aktion tätig war. Ihr Amt übernimmt jetzt Kirsten Komitsch. Die Weihnachtspäckchen für bedürftige Kinder in Timișoara können am Freitag, den 25. November zwischen 13 Uhr und 16.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus abgegeben werden (Parkplatz Alleestraße).

Da viele Kinder, Familien und Einrichtungen ganzjährig unterstützt werden, sind auch Spenden herzlich willkommen (in bar im Gemeindebüro möglich). Für eine Spendenbescheinigung geben Sie bitte Ihren Namen und Ihre vollständige Adresse an.

Wenn Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:

Helga Roscher (☎ 02521 6084) oder  
Kirsten Komitsch (☎ 0171 3704330).

*Helga Roscher*

## Spendenkonto:

Hilfe für Kinder e. V.

IBAN: DE28 3701 0050 0071 6505 08

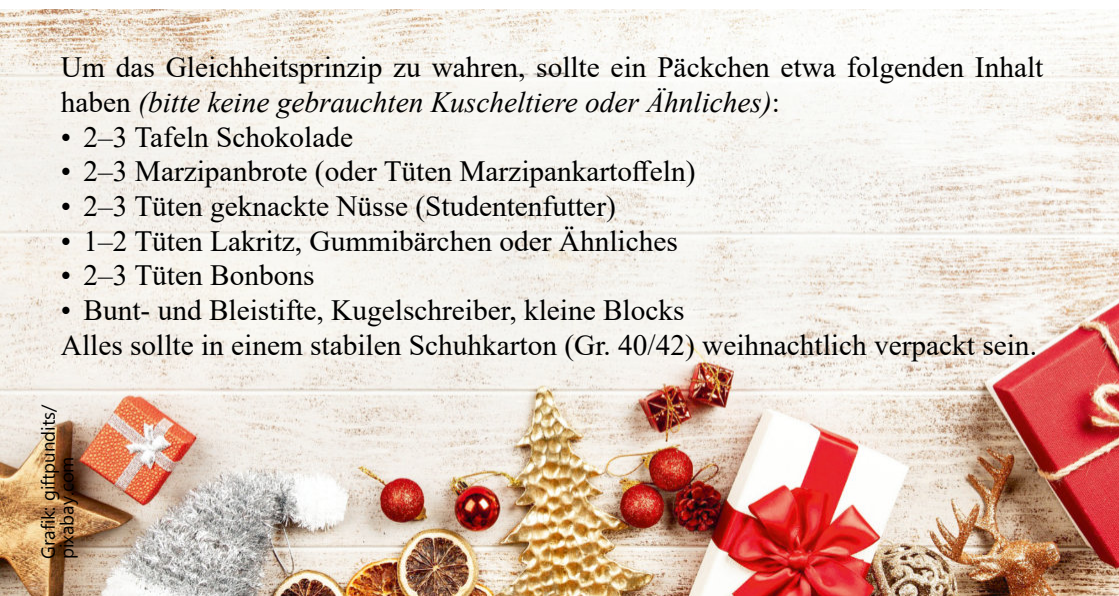
## Stichwort:

„Weihnachtsaktion Beckum“

Um das Gleichheitsprinzip zu wahren, sollte ein Päckchen etwa folgenden Inhalt haben (*bitte keine gebrauchten Kuscheltiere oder Ähnliches*):

- 2–3 Tafeln Schokolade
- 2–3 Marzipanbrote (oder Tüten Marzipankartoffeln)
- 2–3 Tüten geknackte Nüsse (Studentenfutter)
- 1–2 Tüten Lakritz, Gummibärchen oder Ähnliches
- 2–3 Tüten Bonbons
- Bunt- und Bleistifte, Kugelschreiber, kleine Blocks

Alles sollte in einem stabilen Schuhkarton (Gr. 40/42) weihnachtlich verpackt sein.



# Passionsandachten 2023

Die Andachten in der Passionszeit finden jeweils donnerstags um 18.15 Uhr in der Ev. Christus-Kirche statt. Zum Abschluss der Andachtenreihe wird am Gründonnerstag, den 6. April um 18.15 Uhr ein Gottesdienst mit Abendmahl gefeiert.

Termine:

23. Februar, 2. März, 9. März, 16. März, 23. März, 30. März, 6. April

## „Glaube bewegt!“ – WGT 2023



Am Freitag, den 3. März 2023 wird der nächste Weltgebetstag gefeiert. Die Lieder und biblischen Texte für diesen Gottesdienst wurden von Frauen aus Taiwan ausgewählt. Der Inselstaat Taiwan liegt zwischen Japan und den Philippinen vor dem chinesischen Festland und besteht aus einer Hauptinsel (ebenfalls Taiwan genannt) und

über 100 weiteren Inseln. Gemäß dem Motto des Weltgebetstags „Informiert beten – betend handeln“ gestalten Frauen aus den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden Beckums den Gottesdienst gemeinsam.

Der ökumenische Gottesdienst wird voraussichtlich um 18 Uhr in der Stephanus-Kirche gefeiert. Nähere Informationen werden rechtzeitig in der Presse und auf der Homepage der Ev. Kirchengemeinde bekannt gegeben ([www.christus-kirche-beckum.de](http://www.christus-kirche-beckum.de)).

*Hildegard Scholz*

## Livestreams aus der Kirche



Seit Dezember 2021 besteht die Möglichkeit, auch auf dem YouTube-Kanal „Christus-Kirche Beckum“ an unseren gottesdienstlichen Feiern teilzunehmen. Gestreamt werden vor allem die Doppelpunkt- und PLUS-Gottesdienste sowie die Advents- und Passionsandachten.

Grafik: Wewer

*Aktuelle Informationen zu den Livestreams sind auf der Homepage der Ev. Kirchengemeinde zu finden ([www.christus-kirche-beckum.de/dienste/streaming](http://www.christus-kirche-beckum.de/dienste/streaming)).*



# Gottesdienste in der Christus-Kirche

sonntags um 10.15 Uhr (Nordwall 42)

1. Sonntag: **Doppelpunkt** – Gottesdienst in freier Form
2. Sonntag: **Abendmahlsgottesdienst** (auch am 5. Sonntag)
3. Sonntag: **PLUS-Gottesdienst**
4. Sonntag: **Wortklang-Gottesdienst**

**Taufgottesdienste:** 2. und 4. Sonntag, 11.30 Uhr



Grafik: Held

## 27.11.2022 – 1. Sonntag im Advent

10:15 Wortklang-Gd. (Göldner)  
11:30 Taufgottesdienst (Göldner)

## 4.12.2022 – 2. Sonntag im Advent

10:15 Doppelpunkt (Göldner)

## 11.12.2022 – 3. Sonntag im Advent

10:15 Abendmahlsgd. (Schneider)  
11:30 Taufgottesdienst (Schneider)

## 18.12.2022 – 4. Sonntag im Advent

10:15 PLUS-Gottesdienst (Göldner)

## 24.12.2022 – Heiligabend

14:30 Familiengottesdienst (Göldner)  
16:00 Christvesper I (Schneider)  
18:00 Christvesper II (Schneider)  
23:00 Christmette (Göldner)

## 25.12.2022 – 1. Weihnachtstag

07:00 Uchte (Vogelpohl)  
10:15 Abendmahlsgd. (Schneider)

## 26.12.2022 – 2. Weihnachtstag

10:15 Gottesdienst (Göldner)

## 31.12.2022 – Altjahrsabend (Silvester)

18:15 Abendmahlsgd. (Schneider)

## 8.1.2023 – 1. So. nach Epiphania

10:15 Abendmahlsgd. (Schneider)  
11:30 Taufgottesdienst (Schneider)

## 15.1.2023 – 2. So. nach Epiphania

10:15 PLUS-Gottesdienst (Göldner)

## 22.1.2023 – 3. So. nach Epiphania

10:15 Wortklang-Gd. (Schneider)  
11:30 Taufgottesdienst (Schneider)

## 29.1.2023 – Letzter So. n. Epiphania

10:15 Abendmahlsgd. (Göldner)

## 5.2.2023 – Septuagesimae

10:15 Doppelpunkt (Schneider)

## 12.2.2023 – Sexagesimae

10:15 Abendmahlsgd. (Göldner)  
11:30 Taufgottesdienst (Göldner)

## 19.2.2023 – Estomihi

10:15 PLUS-Gottesdienst (Schneider)

## 26.2.2023 – Invokavit

10:15 Wortklang-Gd. (Göldner)  
11:30 Taufgottesdienst (Göldner)

*Alle hier angekündigten Andachten und Gottesdienste stehen nach wie vor unter dem Vorbehalt der Entwicklungen in der Corona-Krise.*

# Amtshandlungen

Amtshandlungen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen  
in der Internetausgabe nicht veröffentlicht.

## **Hinweis zu Amtshandlungen und ihren Veröffentlichungen**

*Wenn Sie keinen Abdruck Ihres Namens im Gemeindebrief und in „Unsere Kirche“ wünschen, können Sie vor Redaktionsschluss dem Abdruck widersprechen.*

*Veröffentlichungen von Hochzeitsjubiläen finden nur statt, wenn es entsprechende Amtshandlungen gegeben hat. Wenn Sie zum Hochzeitsjubiläum einen Besuch oder eine gottesdienstliche Feier wünschen, sprechen Sie bitte Pfarrerin Schneider an oder wenden Sie sich an das Gemeindebüro.*



# Projektchorarbeit

## Neue Probenreihen für Kinder und Erwachsene

Seit Anfang November bereiten sich der diesjährige Weihnachtsprojektchor auf seinen Auftritt am 2. Weihnachtsfeiertag um 10.15 Uhr und die Kinder des „Mitsingprojektes für Grundschulkinder“ auf das Krippenspiel am Heiligen Abend um 14.30 Uhr vor.

Für erwachsene Sängerinnen und Sänger beginnt am Donnerstag, den 19. Januar ein neues Chorprojekt mit dem Ziel, den Abendmahlsgottesdienst am Ostersonntag, den 9. April um 10.15 Uhr in der Ev. Christus-Kirche mitzugestalten. Die Proben dazu finden jeweils donnerstags

von 19.30 Uhr bis 21 Uhr im Großen Saal des Ev. Gemeindehauses statt.

Mit dem Schulhalbjahreswechsel im neuen Jahr startet auch ein weiteres „Mitsingprojekt für Grundschulkinder“. Ab Dienstag, den 7. Februar treffen sich die Kinder wöchentlich von 16.30 Uhr bis 17.15 Uhr im Großen Saal des Ev. Gemeindehauses zu ihren Proben für die Mitgestaltung des Familiengottesdienstes zur Taferinnerung am Ostermontag, den 10. April um 10.15 Uhr in der Christus-Kirche.

*Sebastian Wewer*

*Detaillierte Informationen und Probentermine sind online abrufbar ([www.christus-kirche-beckum.de/kirchenmusik/projektchorarbeit/](http://www.christus-kirche-beckum.de/kirchenmusik/projektchorarbeit/)) oder bei Sebastian Wewer erhältlich (☎ 02521 829746-13 oder per E-Mail an: [wewer@christus-kirche-beckum.de](mailto:wewer@christus-kirche-beckum.de)).*



Preise für Grabmale und Zubehör finden Sie unter  
**[www.grabmale-vonrueden.de](http://www.grabmale-vonrueden.de)**

INH. ELMAR KORDAS  
STEINMETZ- UND STEINBILDHAUERMEISTER  
e-mail: [info@grabmale-vonrueden.de](mailto:info@grabmale-vonrueden.de)

*Wir helfen Ihnen dabei, Symbolik und Form sinnvoll zu kombinieren!*

**Cheruskerstraße 10 • 59269 Beckum • Tel. 0 25 21 / 9 17 68 10**



# Kirchenmusik auf einen Blick

## Sonntag, 4. Dezember

10:15 Doppelpunkt-Gottesdienst  
mit Doppelpunkt-Band

## Sonntag, 18. Dezember

10:15 „Altgedientes neu gehört!“  
PLUS-Gottesdienst mit Lukas  
Held (Saxophon) und Sebastian  
Wewer (Orgel)

## Samstag, 24. Dezember (Heiligabend)

14:30 Familiengottesdienst  
mit Kinder-Projektchor

16:00 Christvesper I  
mit Posaunenchor

18:00 Christvesper II  
mit Ök. Kirchenchor

23:00 Christmette  
mit Schoenefeldt-Chor

## Sonntag, 25. Dezember

10:15 Gottesdienst am 1. Weihnachtstag  
mit Posaunenchor

## Montag, 26. Dezember

10:15 Gottesdienst am 2. Weihnachtstag  
mit Weihnachtsprojektchor

## Sonntag, 15. Januar

10:15 „Nachweihnachtliche Grüße von  
der Waterkant“  
PLUS-Gottesdienst mit den  
Liese-Shanty-Sängern

## Sonntag, 5. Februar

10:15 Doppelpunkt-Gottesdienst  
mit Doppelpunkt-Band

## Sonntag, 19. Februar

10:15 „Klavier und Posaune“  
PLUS-Gottesdienst mit Alina  
und Daniel Brzozowski

## Sonntag, 26. Februar

18:00 The Gregorian Voices (Konzert)

*Alle hier angekündigten Gottesdienst-,  
Konzert- und Probentermine stehen  
nach wie vor unter dem Vorbehalt der  
Entwicklungen in der Corona-Krise.*



## Probentermine

Ökumenischer Kirchenchor  
dienstags um 18 Uhr

Chor-Projekte  
donnerstags um 19.30 Uhr

Jungbläserunterricht  
donnerstags ab 16 Uhr (n. Absprache)

Jungbläserkreis  
donnerstags um 18 Uhr

Posaunenchor  
donnerstags um 19 Uhr



Foto: „The Gregorian Voices“

## Gregorianik trifft Pop

„The Gregorian Voices“ – Konzert am 26. Februar

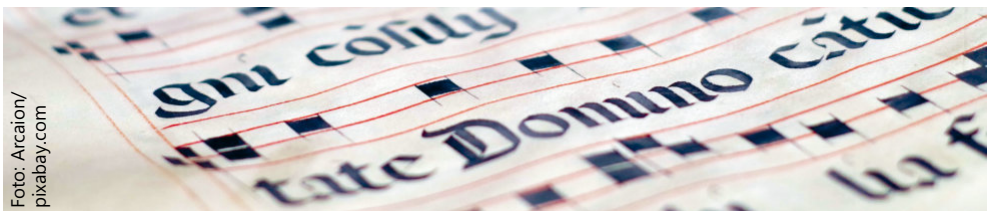
Unter dem vielversprechenden Motto „Gregorianik meets Pop – Vom Mittelalter bis heute“ geben „The Gregorian Voices“ am Sonntag, den 26. Februar 2023 um 18 Uhr ein weiteres Konzert in der Ev. Christus-Kirche.

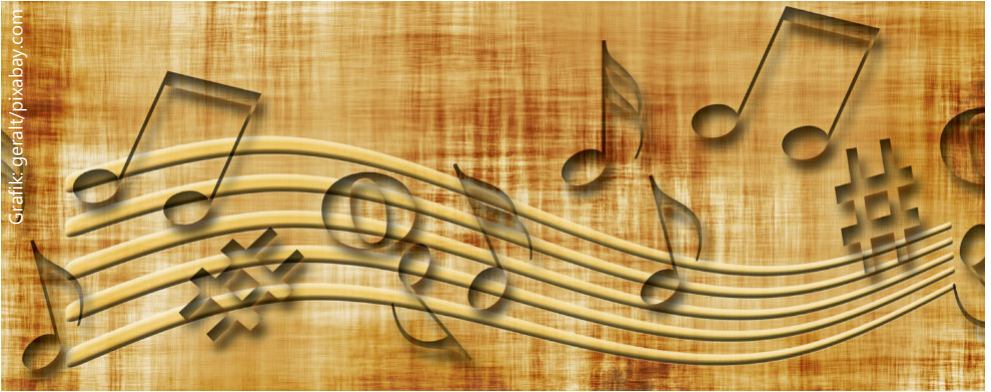
Die stets in Mönchskutten auftretenden Sänger bieten dem Publikum nicht nur die frühmittelalterlichen gregorianischen Choräle, sondern spannen einen weiten Bogen über Madrigale der Renaissance

bis in die Gegenwart hinein. Hier überraschen die „Gregorian Voices“ mit im gregorianischen Stil arrangierten und neu interpretierten Pop-Songs wie zum Beispiel „I Am Sailing“ von Rod Stewart oder „Imagine“ von Elton John.

Karten für das Konzert sind ab Januar im Vorverkauf für 26 Euro im Ev. Gemeindebüro erhältlich (Nordwall 40). An der Abendkasse kostet jede Karte 29 Euro.

*Sebastian Wewer*

Foto: Arcaion/  
pixabay.com



## „Nachklang“

### Gelungenes Konzert aller kirchenmusikalischen Gruppen

Wie breit und abwechslungsreich die Kirchenmusik unserer Gemeinde aufgestellt ist, konnten über 100 Zuhörerinnen und Zuhörer beim Konzert „Wir bringen die Kirche zum Klingen“ am Sonntag, den 18. September erfahren.

So konnten nach vierjähriger (auch coronabedingter) Zwangspause der Evangelische Posaunenchor unter der Leitung von Daniel Brzozowski, der Ökumenische Kirchenchor unter der Leitung von Kirsten Gerndt sowie die Doppelpunktband, der diesjährige Pütt-Tage-Projektchor für Erwachsene und das Mitsingprojekt für Grundschul Kinder unter der Leitung von Kirchenmusiker Sebastian Wewer in dem gut einstündigen Konzert ein breit gefächertes Programm aus der Kirchenmusik nahezu aller Genres und Epochen zu Gehör bringen.

Pfarrerin Birgit Schneider, die durch das Programm führte, dankte allen Mitwirkenden für ihren Einsatz in der Beckumer Kirchenmusik, der weit über die

Gestaltung von Konzerten und Gottesdiensten hinausgeht und im Gebiet der Westregion des Kirchenkreises Gütersloh einzigartig ist.

Auch Pfarrer i. R. Friedrich Vogelpohl schloss sich diesem Dank an und überbrachte Grußworte des größten Förderers der Musik in unserer Gemeinde, des Förderkreises der Evangelischen Kirchengemeinde Beckum e. V., dem er als Vorsitzender vorsteht.

Fotos wie auch die Online-Aufzeichnung des Konzertes konnten aufgrund technischer Probleme nicht angefertigt werden. Dennoch vereinten sich zum Abschluss des Konzertes alle teilnehmenden Gruppen zum Abschlusschor des Musicals „Daniel“ von Thomas Gabriel und beschlossen mit „Gott hat auch Euch einen Engel gesandt“ einen abwechslungsreichen und vor allem sehr gelungenen Konzernachmittag in der Christus-Kirche.

*Sebastian Wewer*

# Fast wieder wie immer

Neues vom Ök. Kirchenchor

1. Mö - ge die Stra - ße  
2. Füh - re - rie Stra - ße,  
3. Hab' un -  
4. Bis wir

Lob - sin - get Gott, dem He  
Die Him - mel rüh - men des E - wi.

Grafik: KIG

Der Ök. Kirchenchor hatte bereits wieder mit dem Proben begonnen und sich auf die erste Christvesper am Heiligabend 2021 um 16 Uhr vorbereitet. Aber coronabedingt wurde doch erneut alles abgesagt. Im März 2022 ging es dann endlich wieder los! Seither waren regelmäßige Proben und sogar Auftritte möglich. Hoffentlich kann auch der Auftritt in der diesjährigen zweiten Christvesper

am Heiligabend um 18 Uhr stattfinden! Es wird interessant, wie es sich im Winter im deutlich kühleren Gemeindehaus proben und dann in der kalten Kirche auftreten lässt.

In diesem Jahr wurden folgende Mitglieder für ihre langjährige Choraktivität geehrt: Anne Schmitz (50 J.) und Karin Wittenberg (55 J.). Sie erhielten – wie schon die Jubilarinnen und Jubilare der letzten beiden Jahre – ihre Urkunden ausnahmsweise per Post.

Der Ök. Kirchenchor freut sich übrigens stets über neue Stimmen. Die Proben finden in der Regel dienstags von 18 Uhr bis 19 Uhr im Großen Saal des Ev. Gemeindehauses statt (Nordwall 40).

*Kirsten Gerndt*

*Ihr Gärtner und Florist bietet*

- stilvolle Floristik
- Hochzeitsfloristik
- Baumschulpflanzen
- Grabgestaltung/ -pflege
- Trauerbinderei
- Innen- und Außenkeramik
- Gartengestaltung/ -pflege
- Grabsteine/ -einfassungen
- Betonzäune

Ihr Gärtner und Florist

# Wille

Dalmerweg 71 ☎ 0 25 21 / 43 13  
 Am Parkfriedhof ☎ 0 25 21 / 2 81 00  
 Speikersstraße 4 ☎ 0 25 25 / 95 00 07

[www.wille-beckum.de](http://www.wille-beckum.de)





# Engagiertes Miteinander

Aktuelles Kita-Team und neuer Elternrat



Foto: Kita

*Wir sind das aktuelle Kita-Team: (oben v. li.) Ilka Keller, Tugce Bagceci-Yüksel, Anna Sachser, Angelika Küppers, Manuela Ruhnau und (unten v. li.) Afraa Fares, Egzon Ajeti, Sabrina Schulte, Svea Mumme*

Im September haben wir für das Kindergartenjahr 2022/2023 einen neuen Elternrat gewählt. Wir danken allen für die Bereitschaft, sich für die Kita zu engagieren, und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit im kommenden Jahr. *Das Kita-Team*



Foto: Kita

*Als neuer Elternrat gewählt wurden: (v. li.) Herr Friedrich, Frau Glinka, Frau Gneida, Frau Hanhues, Frau Wollstein-Lehmkuhl und Frau Wolf*



Grafik: Pfeffer

## „Ich geh mit meiner Laterne“

Mit Lichtern und Liedern durch die Stadt

So haben wir mit allen Kindergartenkindern und ihren Eltern wieder unser traditionelles Laternenfest gefeiert.

Wie schon im letzten Jahr haben wir uns in der Ev. Christus-Kirche getroffen und gemeinsam einen kleinen Gottesdienst zusammen mit Frau Schneider gefeiert.

Anschließend sind wir zusammen mit dem Posaunenchor durch die Straßen der

Altstadt von Beckum gezogen und haben kräftig die Laternenlieder gesungen.

Zum Abschluss haben wir uns am Ev. Gemeindehaus getroffen, wo wir mit Kinderpunsch und Stutenkerlen den Abend haben ausklingen lassen.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten für diesen gemütlichen Abend.

*Angelika Küppers*



Fotos: Kita



*Von den Kindern selbst gebastelte Kugelfisch- und Gespenst-Laternen*

# Jung und Alt gemeinsam

## Schüler der Astrid-Lindgren-Schule zu Besuch im JHH

Um Abwechslung in den Alltag der Senioren zu bringen, haben neun Jungen der 8. Klasse der Astrid-Lindgren-Schule das Julie-Hausmann-Haus besucht. Gemeinsam mit den Bewohnern spielten sie Gesellschaftsspiele und tauschten sich in Gesprächen aus. Auf dem Programm standen Klassiker wie „Mensch ärgere dich nicht“ oder „Uno“. Schnell kamen die Jugendlichen mit den Bewohnern ins Gespräch.

Die Idee zu dieser Zusammenkunft von Generationen kam von Klassenlehrerin Rebecca Menke. Ihr Ziel: Den Schülern einen Einblick in das Leben von Älteren gewähren. Viele von den Jungen hätten

keine Berührungspunkte zu alten Menschen. „Das ist sehr schade“, findet die Lehrkraft. Die Begegnung bringe aber nicht nur den Schülern neue Erfahrungen, sondern sie solle auch für willkommene Abwechslung bei den Senioren, sagt Sozialdienstmitarbeiterin Elke Isenberg. „Unsere Pflegeeinrichtung erhält darüber hinaus die Gelegenheit, bei jungen Menschen für den Beruf der Pflegefachkraft zu werben“, ergänzt sie.

Das Aufeinandertreffen der Generationen wurde indes sowohl von den Bewohnern als auch von der Klasse so positiv wahrgenommen, dass ein weiterer Besuchstermin bereits in Planung ist.

*Helena Hellmann*



Foto: Hellmann

*Frau Dahl freut sich über den geselligen Vormittag*

# „An der Seite der Armen“

## Advent-Sammlung des Diakonischen Werkes



Foto: Petwoman1/pixabay.com

Die Diakonie-Sammlung hat eine lange Tradition. Seit mehr als 70 Jahren führen evangelische und katholische Kirchengemeinden Sammlungen zugunsten diakonischer und karitativer Arbeit durch. Die Diakonie-Sammlung ist gleichzeitig eine der größten ökumenischen Aktionen. Allein im Gebiet der drei Landeskirchen Rheinland, Westfalen und Lippe beteiligen sich jedes Jahr mehr als 400 Gemeinden, die rund 1,2 Millionen Euro an Spenden sammeln.

Das Besondere an der Diakonie-Sammlung: Eine Spende wirkt dreifach! Ihre Spende wird aufgeteilt: 60 % der Spen-

densumme bleiben in der Region. Hier wird die diakonische Arbeit in Ihrer Kirchengemeinde und bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk unterstützt.

Die restlichen 40 % werden vom Diakonischen Werk Rheinland-Westfalen-Lippe – Diakonie RWL für überregionale Projekte und die Beratung von diakonischer Arbeit in Gemeinden und Kirchenkreisen verwandt. Zum Beispiel für die Kampagnen „Fairer Wohnraum für alle“ und gegen Kinderarmut.

Das heißt, Ihre Spende bei der Diakonie-Sammlung ist erstens direkte Hilfe für Bedürftige vor Ort, zweitens eine Unterstützung für regionale diakonische Projekte und drittens eine Förderung von überregionaler Arbeit der Diakonie.

*Julia Kirschnick*

### Bankverbindung:

Diakonie Gütersloh e.V.

IBAN: DE03 4166 0124 0108 6213 00

BIC: GENODEM1LPS



TelefonSeelsorge

# WIR HÖREN ZU



[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

0800-1110111

0800-1110222

# Termine und Kontakte

## Frauenhilfe

3. Mittwoch im Monat, 15 Uhr

## Seniorenkreis mit Frühstück

2. Mittwoch im Monat, 9 Uhr

## Bastel- und Handarbeitskreis

dienstags, 14.30 Uhr

## Landeskirchliche Gemeinschaft

Kontakt: Waltraut Küch (☎ 6921)

## Konfirmandenblocktage

(jeweils 9–12.30 Uhr)

### Gruppe „K23“

19.11.; 10.12.; 28.1.; 25.2.

### Gruppe „K24“

7.12. (Info-Abend, 19 Uhr); 21.1.; 25.2.

## Jugendarbeit

### Trainee-Kurs

dienstags, 18 Uhr

### ExTra

dienstags, 20 Uhr (und nach Absprache)

*Die Termine der Gruppen und Kreise stehen nach wie vor unter dem Vorbehalt der Entwicklungen in der Corona-Krise.*



## Adventskalender zum Zuhören



Vom 1. bis zum 24. Dezember gibt es auch in diesem Jahr den „Adventskalender zum Zuhören“. Pfarrerinnen und Pfarrer aus den Ev. Kirchengemeinden Beckum, Ennigerloh, Neubeckum, Oelde und Wadersloh lesen jeweils kurze, adventliche Geschichten. Die fünfminütigen Texte sind mal nachdenklich, mal spannend, mal humorvoll. Der Adventskalender ist erreichbar unter ☎ 02521 8462958.

Evangelisches  
Johanneswerk 

## Julie-Hausmann-Haus



### Altenhilfezentrum am Osttor

- Langzeit-, Tages- und Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen
- Wohnen in kleinen Hausgemeinschaften
- Pflegeangebote für Menschen mit Demenz
- Palliative Pflege
- Ambulanter Hospizdienst

Dr.-Max-Hagedorn-Str. 4-8, 59269 Beckum

Tel. 02521 825 53 - 0 [www.johanneswerk.de/jhh](http://www.johanneswerk.de/jhh)

# Evangelische Kirchengemeinde Beckum

Nordwall 40 • 59269 Beckum • ☎ 02521 829746-0 • 📠 02521 8702 8710  
E-Mail: gemeindebuero@christus-kirche-beckum.de

Konto: 112115400 – Volksbank Beckum-Lippstadt eG – BLZ: 416 601 24  
IBAN: DE48 4166 0124 0112 1154 00 – BIC: GENODEM1LPS

## Gemeindebüro

**Bettina Stoffers**

☎ 02521 829746-11

**Claudia Zinta**

☎ 02521 829746-12

## Öffnungszeiten

Montag: 16–18 Uhr, Mittwoch bis Freitag: 8.30–12 Uhr, **Dienstag**: geschlossen

## Pfarrteam

**Pfarrerin Birgit Schneider**

☎ 02521 3500 oder 02521 829746-15  
schneider@christus-kirche-beckum.de

**Pfarrer Ingo Göldner** (Vakanzvertretung)

☎ 0175 2859388  
ingo.goeldner@kk-ekvw.de

## Presbyterinnen und Presbyter

**Dina Deimel**

*Kindertagesstätte, Finanzen*  
deimel@christus-kirche-beckum.de

**Hannah-Theresa Kirchner**

*Kindertagesstätte, Gottesdienst*  
kirchner@christus-kirche-beckum.de

**Ehrenfried Held**

*Kirchenmusik, Umwelt, Öffentlichkeitsarbeit*  
held@christus-kirche-beckum.de

**Kirsten Komitsch**

*Senioren, Kirchenmusik*  
komitsch@christus-kirche-beckum.de

**Ulrich Hillringhaus**

*Finanzkirchmeister, Synodaler*  
hillringhaus@christus-kirche-beckum.de

**Gitta Seidler**

*Gottesdienst, Feste und Feiern*  
seidler@christus-kirche-beckum.de

**Hubert Ingenhorst**

*Baukirchmeister, Ev. Friedhof, Synodaler*  
ingenhorst@christus-kirche-beckum.de

**Christian Werner**

*Kinder und Jugend, Öffentlichkeitsarbeit*  
werner@christus-kirche-beckum.de

## Kirchenmusik

### Sebastian Wewer

*Hauptamtlicher Kirchenmusiker*

☎ 02521 829746-13

wewer@christus-kirche-beckum.de

### Daniel Brzozowski

*Posaunenchor, Jungbläserkreis/-ausbildung*

☎ 0174 9799118

brzozowski@christus-kirche-beckum.de

### Kirsten Gerndt

*Ökumenischer Kirchenchor*

☎ 02521 829746-0 (Gemeindebüro)

gerndt@christus-kirche-beckum.de

## Jugendarbeit

### Jugendleiter Kai Uhde

*Pfingstzeltlager, Trainee-Kurse, ExTra*

☎ 0172 2369465

uhde@christus-kirche-beckum.de

## Evangelischer Friedhof

Hammer Straße 90

### Friedhofswärter Walter Kraßort

☎ 01636 693922

## Ev. Kindertagesstätte

### „Katharina von Bora“

Theodor-Storm-Str. 17

### Kita-Leiterin Angelika Küppers

☎ 02521 13135

kita-kvb@t-online.de

www.kita-katharina-von-bora-beckum.de

## Diakonie

### Schuldner- und Insolvenzberatung

Nordwall 40

☎ 02521 8702 3100, ☎ 02521 8702 7100

sb-beckum@diakonie-guetersloh.de

Erreichbarkeit:

Montag bis Donnerstag: 8–16 Uhr

Freitag: 8–12 Uhr

(Termine nur nach Vereinbarung)

### Kleiderkeller

An der Christus-Kirche 3

**Kleidungsabgabe:** Dienstag: 9–11 Uhr

**Kleidungsannahme:**

Montag: 16–18 Uhr (im Gemeindebüro)

Dienstag: 9–11 Uhr (im Kleiderkeller)

### Julie-Hausmann-Haus

Dr.-Max-Hagedorn-Str. 4–8

### Hausleiterin Kalisha Schindler

☎ 02521 82553-0

### Leiterin der Tagespflege Birgit Borg

☎ 02521 8702 2230

Erreichbarkeit:

Montag bis Freitag: 8–17 Uhr

## Impressum

### Gemeindebrief Nr. 3/2022

Herausgegeben vom Presbyterium der  
Evangelischen Kirchengemeinde Beckum

V.i.S.d.P.: Pfarrerin Birgit Schneider  
Nordwall 40, 59269 Beckum, ☎ 02521 829746-0  
gemeindebrief@christus-kirche-beckum.de

Redaktionsteam:

Kirsten Gerndt, Ehrenfried Held,  
Ulrich Hillringhaus, Birgit Schneider

Der Gemeindebrief wird kostenlos verteilt.

Auflage: 3.000 Stück

Druck: Specht Druck, Neubeckum

Gemeindebrief Nr. 1/2023 erscheint am  
19.2.2023 (Redaktionsschluss: 9.1.2023).



Es wird  
nicht immer  
dunkel sein

Foto: guvo59/pixabay.com

### Adventsandachten im Dezember

Im Dezember finden wieder Advents- andachten statt. In diesem Jahr stehen sie unter der Überschrift „Es wird nicht immer dunkel sein“. Licht ist seit jeher das zentrale Symbol der Weihnacht. In der Vorbereitung auf das Fest bringen Lichter besonderen Glanz in Häuser und Städte. Sie ermöglichen Orientierung und erzeugen gemütliche Atmosphäre. In den Andachten lassen wir uns erinnern, dass bereits ein kleines Kerzenlicht einen ganzen Raum erhellen kann. In der dritten Andacht der Adventsreihe wird auch

in diesem Jahr wieder das Licht aus Bethlehem gebracht. Mit Liedern und Texten werden die ruhigen Andachten jeweils donnerstags um 18.15 Uhr in der Ev. Christus-Kirche gefeiert.

*Pfarrerin Birgit Schneider*

#### Termine:

- 1.12. Pfarrerin Birgit Schneider
- 8.12. Pfarrer Ingo Göldner
- 15.12. Sebastian Wewer
- 22.12. Pfarrerin Birgit Schneider

Dieser Gemeindebrief ist für